

STUDENTAG

Lernfähige und beratungsbedürftige Subjekte- Die Paradoxien der autonomen Lebensführung und die Anforderungen an die Erwachsenenbildung

01. März 2011

9:00 Uhr	Andacht (Dr. Birgit Rommel)
9:20 Uhr	Sozialwissenschaftliche Impulse: Einführung (<i>Andreas Seiverth</i>) „Das erschöpfte Selbst“ als Grenze und Aufgabe von Erwachsenenbildung – Lernerfahrungen mit einer interdisziplinären Tagung zu den Veränderungen der Arbeitswelt <i>Hans-Gerhard Klatt, Ev. Bildungswerk Bremen</i>
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Bildungstheoretische Impulse: Widerspruchskonstellationen und Antinomien in der Erwachsenenbildung <i>Dr. Aiga von Hippel, LMU, Institut für Pädagogik, München</i>
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Kaffee
14:30- 16:30 Uhr <i>Arbeitsgruppen</i>	AG 1: Praxiserfahrungen und bildungspolitische Herausforderungen – Vertiefung des Vortrages von Dr. Aiga von Hippel AG 2: „Lebensgeschichten“- Lernchancen biografischer Bildungsarbeit <i>Cornelia Stettner, Evangelische Erwachsenenbildung, Nürnberg</i> <i>Doratheia Strichau, AEEB, München</i> AG 3: „Ich schaffe es selbst“- ökonomische Grundbildung und Kompetenztraining für junge Erwachsene <i>Team n-courage:</i> <i>Petra Kowalkowski, Personal- und Organisationsentwicklerin (M.A.) und Diplomsozialarbeiterin</i> <i>Martin Hofmann, Volkswirt (M.A.), ehem. Finanzberater, Versicherungsfachmann und wissenschaftlicher Mitarbeiter</i> AG 4: Weiterbildung und Beratung als pädagogische Aktionsformen – Überlegungen zum Umgang mit Paradoxien <i>Rudolf Epping, Diplompädagogin, Supervisor (DGSv), Soest</i>
17:00 Uhr	Widersprüche und Lernerfahrungen eines „Arbeitsbündnisses“ Verabschiedung von OKR Dr. Jürgen Frank
18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Tagungsausschüsse